DIE LINKE.

in der Bezirksvertretung 2 – Rodenkirchen
Herr Berthold Bronisz

Haus Neuerburg
Gülichplatz 1-3, 50667 Köln
Postanschrift:
Postfach 103564, 50475 Köln
Tel: 0221/221-27844, Fax: 0221/221-27841
Email: b.bronisz@gmx.de

Herr Bezirksbürgermeister
Eberhard Petschel

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/1852/2010

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	08.11.2010

Änderung der Fahrzeiten Buslinie 131 und Fahrplananpassung Haltestelle "Oberer Komarweg"

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

ich bitte Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung am 8. November 2010 zu setzen.

Die Bezirksvertretung 2, -Rodenkirchen-, möge beschließen:

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung, die KVB AG zu beauftragen, die Fahrzeiten der Buslinie 131 mit der nächstmöglichen Fahrplanaktualisierung bis 23:00 Uhr Werktags und 20:30 Uhr an Sonn- und Feiertagen zu verlängern. Gleichzeitig soll der Bus auch die Haltestellen „Oberer Komarweg“ zu diesen Zeiten regelmäßig anfahren.

Begründung:

Kunden, welche die Öffnungszeiten bis 22:00 Uhr der Discountläden, wie Aldi oder Rewe, in Anspruch nehmen, müssen teils erhebliche Umwege in Kauf nehmen, wenn sie nach 19:00 Uhr oder 20:00 Uhr ihren Einkauf erledigt haben. Gleiches gilt für Angestellte, die nach Ladenschluss, entweder 20:30 Uhr oder 22:30 Uhr, nach Hause möchten. Sie müssen oftmals einen Umweg durch z.B. ganz Zollstock und Klettenberg in Kauf nehmen, damit sie von ihrer Arbeitsstelle, z.B. Rewe am Höninger Weg, nach Sülz kommen. Ähnliches gilt auch für Fahrten nach Sürth.

Dadurch, dass die An- und Abfahrzeiten der Buslinie 131 an der Haltestelle „Oberer Komarweg“ in großer Diskrepanz zu den Öffnungszeiten des Südfriedhofes stehen, sind insbesondere ältere und gehbehinderte Menschen benachteiligt. Diese müssen den oftmals für sie beschwerlichen Weg zurück zum Ausgang Höninger Platz nehmen. Hier ist eine Fahrplananpassung unbedingt erforderlich.

Eine Anpassung des Fahrplans bedeutet für die Busline eine Fahrzeitverlängerung von einer Minute, meist aber weniger.

Die jetzige Regelung ist Bürgerunfreundlich und muss geändert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Bronisz